

WIPOSIM

Der wirtschaftspolitische One-Simulator

Das Projekt

- In Kooperation mit der **Universität Duisburg-Essen** (Hauptpartner)
- Projektleiter: Prof. Dr. Achim Truger (Universität Duisburg-Essen), Prof. Dr. Eckhard Hein (HWR Berlin)
- Wissenschaftliche Mitarbeiter: Franz Prante (Universität Duisburg-Essen), Dr. Alessandro Bramucci (HWR Berlin)
- Laufzeit Oktober 2019 – August 2022
- Finanziert durch die **Hans-Böckler-Stiftung**

Kontakt

Prof. Dr. Eckhard Hein eckhard.hein@hwr-berlin.de

Dr. Alessandro Bramucci alessandro.bramucci@hwr-berlin.de

Motivation

- Die Verwendung digitaler Instrumente in der makroökonomischen Bildung hat erheblich zugenommen
- Verfügbare interaktive Anwendungen sind entweder zu einfach oder zu komplex, oft intransparent
- Wir bauen ein digitales Instrument um eine Reihe von Herausforderungen für moderne Volkswirtschaften zu analysieren
- Wir beginnen mit der Weiterentwicklung eines von uns erstellten interaktiven makroökonomischen Simulators sowie des begleitenden Online-Textes (MGWK)
 - ✓ Erweiterung der theoretischen Grundlagen
 - ✓ Szenario-orientierte Analysen
 - ✓ Fokus auf wirtschaftspolitische Implikationen

Zunächst werden die theoretischen Grundlagen erweitert

- offene Volkswirtschaft
- Finanzsektor
- Einkommensverteilung
- Gender und Makro
- Fiskalpolitik im Kontext der Europäischen Währungsunion
- Ökologische Grenzen des Wachstums
- Wirtschaftswachstum aus unterschiedlichen theoretischen Perspektiven (neoklassische Wachstumstheorie, post-keynesianische/neo-kaleckianische Wachstumsmodelle)

Danach konzentrieren wir uns auf aktuelle Probleme und Herausforderungen moderner Volkswirtschaften in drei ausgewählten Themenbereichen

- Finanzialisierung, Einkommensverteilung und makroökonomische Regime
- Fiskalpolitik und Staatsverschuldung
- Ökologie und Makroökonomik

Methodische Umsetzung

- Wir entwickeln makroökonomische Modelle zur Simulation wirtschaftspolitischer Strategien aus unterschiedlichen Perspektiven
- Neben einfachen didaktischen Modellen werden komplexere Modelle entwickelt und kalibriert, die in Form stilisierter Szenarien die Eigenschaften realer Ökonomien darstellen
- Beispielweise ermöglicht das Modell die Simulation von länderspezifischen makroökonomischen Nachfrage- und Wachstumsregimen sowie von Regimewechseln nach der Krise von 2007-09
- Für einige Modelle wird insbesondere auf eine Bestandsgrößen-Stromgrößen-konsistente („SFC“) Modellierung geachtet

Technische Umsetzung

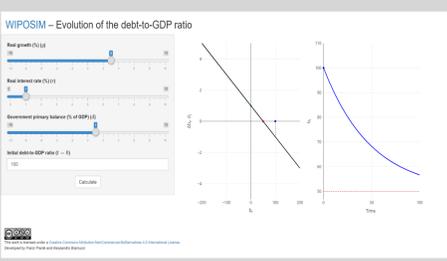
- Wir programmieren eine Reihe von interaktiven Web-Applikationen zur Visualisierung von Modellen und Szenarien
- Die technische Umsetzung basiert auf der Programmiersprache R und den dazugehörigen Paketen

Anwendungsorientierung

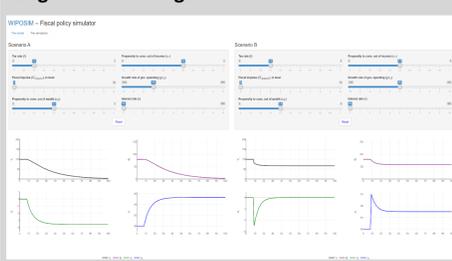
- Buch und Simulatoren nutzbar für die Lehre auf unterschiedlichem Niveau und für unterschiedliche Zielgruppen
 - akademische Lehrveranstaltungen
 - Crashkurs in makroökonomischer Theorie/Politik
 - Politikberatung

Einige Beispiele

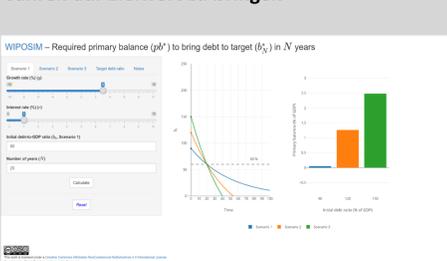
Entwicklung der Schulden-BIP Quote unter verschiedenen Annahmen



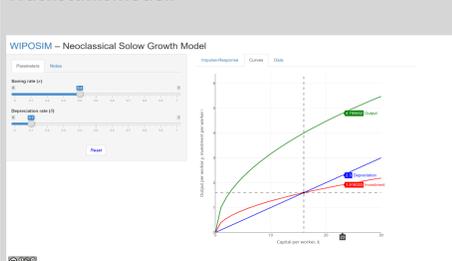
Kleines SFC-Modell mit Fokus auf Fiskalpolitik und Staatsverschuldung mit Gegenüberstellungsmodus



Primärsaldo um die Schulden-BIP Quote in N Jahren auf Zielwert zu bringen



Pädagogisches neoklassisches Solow Wachstumsmodell



Hochschule für
Wirtschaft und Recht Berlin
Berlin School of Economics and Law



UNIVERSITÄT
DUISBURG
ESSEN
Offen im Denken

Hans Böckler
Stiftung
Mitbestimmung · Forschung · Stipendien